



Die deutschen Autocross-Piloten sind in der Europameisterschaft gut in die zweite Saisonhälfte gestartet. Insbesondere in der Königsklasse der spektakulären Off-Road-Disziplin geben sie den Ton an. In der Klasse „SuperBuggy“ steht Bernd Stubbe an der Tabellenspitze vor André Hinnekamp. Die guten Ergebnisse der DMSB-Piloten auch in den anderen EM-Klassen schlagen sich auch in der Wertung des FIA Nations Cup nieder: Deutschland liegt hinter Tschechien auf Platz zwei – und zählt damit zu den führenden Nationen im europäischen Autocross.

Bernd Stubbe

André Hinnekamp

Dennis Gehrkes

In der Klasse „SuperBuggy“ avanciert das deutsche Autocross-Talent Bernd Stubbe zum Seriensieger. Beim Saisonauftakt in Portugal kostete eine Kollision wertvolle Punkte. Doch beim zweiten Lauf startete der 26-jährige aus Rhede (Ems) durch und sicherte sich den ersten Sieg. Nach sechs Rennen stehen inzwischen fünf Siege auf seinem Konto. Stubbe, mit einem F&S-Eigenbau am Start, ist mit 115 Punkten derzeit einsam an der Spitze. Zu seinen schärfsten Verfolgern im Kampf um die EM-Krone gehört ein weiterer DMSB-



Pilot. André Hinnekkamp sorgte mit einer hervorragenden Leistung beim sechsten Wertungslauf zur Autocross-Europameisterschaft im tschechischen Nova Paka für Furore. Er verdrängte den Tschechen Petr Turek von Tabellenplatz zwei. Hinnekkamp verbuchte bisher 78 Zähler und liegt im EM-Klassement nun zwei Punkte vor Turek.

## Deutscher Doppelerfolg in Seelow

André Hinnekkamp schaffte im bisherigen Verlauf der Saison vier Mal den Sprung auf das Podium. Beim deutschen EM-Lauf in Seelow machte er vor heimischer Kulisse den schwarz-rot-goldenen Doppelerfolg in der Königsklasse perfekt. Während Bernd Stubbe erneut ganz oben auf dem Podest stand, wurde der Volvo-Pilot in der hart umkämpften Europameisterschaft Zweiter. Das war sicherlich ein ganz besonderes Bonbon für den veranstaltenden MC Seelow, der in diesem Jahr sein 50. Vereinsjubiläum feiert. Beim 37. Europameisterschaftslauf auf der zentral in der Stadt gelegenen Naturrennstrecke „Auf den Seelower Höhen“ waren 68 Teilnehmer aus 15 Nationen am Start. Um die europäische Krone fahren die Autocross-Sportler in vier Klassen: den Tourenwagen bis 3.500 ccm, den Buggys bis 1.600 ccm, den Super Buggys bis 4.000 ccm sowie den Junior Buggys bis 600 ccm.

Michael Buddelmeyer



## DMSB-Piloten in der Klasse „Buggy1600“ stark vertreten

In der Klasse „Buggy1600“ vertritt unter anderem Michael Buddelmeyer erfolgreich die deutschen Farben. Der Kfz-Mechaniker aus Steinfeld ist mit seinem Ford schnell unterwegs und liegt in der Europameisterschaft auf dem vierten Rang. Der 31-jährige erreichte in Lettland zum ersten Mal in dieser Saison den zweiten Podestplatz. In Seelow wurde er Dritter und verpasste beim zweiten Auftritt der europäischen Autocross-Elite in Deutschland den ersten Sieg. In der Off-Road-Arena am Matschenberg in Cunewalde belegte er Ende Juni Rang zwei hinter dem EM-Führenden Olivier Dufour aus Frankreich. Auch Frank Meinzel geht 2011 wieder in der Europameisterschaft



Sebastian Korn

an den Start – und ist derzeit Elfter. Sebastian Korn greift auf europäischer Ebene erneut ins Lenkrad und fuhr in Cunewalde und in Tschechien erstmals in die Punkteränge. Damit katapultierte er



## MEISTERSCHAFTSSTÄNDE Autocross-EM 2011

Stand nach 6 von 10 Läufen

### SuperBuggy

1. Bernd Stubbe (GER)	115
2. Andre Hinnekkamp (GER)	78
3. Petr Turek (CZE)	76
4. Tadeas Stanek (CZE)	64
5. Wiely Albers (NED)	63
6. Petr Bartos (CZE)	56
7. Marek Stloukal (CZE)	55
8. Alessandro Gallotta (ITA)	44
9. Jaroslav Hosek (CZE)	43
10. Glenn Van Rosmalen (NED)	37
Roman Kerka (CZE)	37

### Buggy1600

1. Olivier Dufour (FRA)	99
2. John Lagodny (LUX)	79
3. Ondrej Musil (CZE)	71
4. Michael Buddelmeyer (GER)	64
5. Florent Tafani (FRA)	62
6. Vit Nosalek (CZE)	55
7. Kristian Szabo (HUN)	42
8. Matyas Zeman (CZE)	30
9. Chris Waldschmidt (NED)	25
Marek Sekanina (CZE)	25
11. Johnny Feuillade (FRA)	24
Frank Meinzel (GER)	24

## MEISTERSCHAFTSSTÄNDE

### Autocross-EM 2011

Stand nach 6 von 10 Läufen

#### JuniorBuggy

1. Jakub Kubicek (CZE) 93
2. Adam Roucka (CZE) 82
3. Vladislav Demkin (RUS) 81
4. Jiri Formanek (CZE) 77
5. Tomas Gomzjakov (CZE) 67
6. Tadeas Zeman (CZE) 61
7. Marvin Holzleitner (GER) 52
8. Marek Novak (CZE) 31
9. Radomir Kupec (CZE) 20
- Maxim Rigaudiere (FRA) 20
- Johannes Söhl (GER) 20
14. Marcus Alexiewicz (GER) 10
15. Natalie Straub (GER) 8

#### TouringAutocross

1. Tamas Karai (HUN) 101
2. Vaclav Fejfar (CZE) 96
3. Paulius Pleskovas (LTU) 80
4. Ladislav Brozek (CZE) 68
5. Valentin Korshunov (RUS) 67
6. Rob Van Kuring (NED) 61
7. Aschot Ervandian (RUS) 59
8. Lubos Greguska (SVK) 57
9. Mathias Behringer (GER) 28
10. Salavat Fatkhutdinov (RUS) 18

#### Nationen-Cup

1. Tschechien 284
2. Deutschland 218
3. Niederlande 167
4. Frankreich 144
- Ungarn 144
6. Russland 81



Christian Freischlad

Fünfter. Marcus Alexiewicz (Platz 7) und Johannes Söhl (Platz 9) sorgten für das gute Resultat aus deutscher Sicht an diesem Wochenende. Holzleitner bestreitet mit einer FIA-Junior-Lizenz des DMSB die komplette EM-Saison. Im Gesamtklassement liegt er nach sechs Läufen auf der siebten Position. Mit Johannes Söhl auf Platz neun rangiert ein weiterer DMSB-Autocross-Junior in den Top 10.

sich auf EM-Position 18. Diesen Tabellenplatz muss er sich unter anderem mit dem punktgleichen Thomas Prokopowicz aus Koblenz (13 Punkte) teilen. Gleich dahinter liegen zwei weitere Deutsche: Dennis Gerkens (12 Punkte) und Christian Freischlad (11 Punkte).

#### Drei Nachwuchspiloten in den Top 10

Beim EM-Lauf in der Oberlausitz waren erstmals auch drei deutsche Piloten in der Klasse „JuniorBuggy“ am Start. Marvin Holzleitner, Mitglied im DMSB-Autocross-Junior-Team, wurde am Matschenberg



Walter Holzleitner

#### Tourenwagen-Pilot Mathias Behringer

Mathias Behringer startet mit einem Volkswagen Polo in der Klasse „Touring Autocross“. In Seelow belegte er hinter dem Ungarn Tamas Karai und Vaclav Fejfar aus Tschechien, beide auf Skoda Fabia, den dritten Platz. Auch beim Start in die zweite Saisonhälfte war er schnell unterwegs. Im tschechischen Nova Paka verpasste er jedoch mit Position vier eine weitere Podestplatzierung. ■

